

wohnte Höle gekrochen/ daß sie eine Zeit
 lang sich darinnen aufhalten und verborgen
 blieben / nachdem sie aber lang dar-
 innen sich mit einander unterredet / auch
 was von Speise um ihre matten Leiber
 dadurch wieder zu erquicken / zu sich ge-
 nommen / haben sie einmüthig und stand-
 haft geschlossen / es wäre besser sich der
 Marter und Verfolgung freywillig zu
 unterwerffen / auch allerley Pein um
 Christi Ehr und Lehr willen auszustehen /
 dann länger im finstern Loch zu verblei-
 ben: aber was geschieht / indem sie sich
 aus ihrem Ort machen / und gleich den
 nen verjagten und furchtsamen Mäuse-
 lein herfür kriechen wollen / so überfällt sie
 durch Gottes Vorsorge und Schickung
 ein langer / tieffer und süßer Schlaf
 dergestalt / daß sie / wie es etliche ausrecha-
 nen 196. Jahr geschlafen / aber / wie die
 meisten unter denen G. Otts. Gelehrten
 davorhalten / so ist solche Erzählung mehr
 einer Fabel und Märlein / als einer
 wahren Geschicht gleich / welches ich ih-
 nen anheim will gestellet seyn lassen.